

Stand
18.07.24
Alle Angaben
ohne Gewähr

Bachelor of Arts

Kindheitspädagogik

Kommentare zum Vorlesungsverzeichnis
Wintersemester 2024/25



Gruppe 13:

Steinmacher Fr 10-16 (4 Termine: 11.10.-06.12.2024)

Das Seminar dient zur Einführung in das Studium, dabei wird es Fragestellungen und Richtungsstrukturen unter wissenschaftlicher Systematik vorführen und in Gruppenarbeit vertiefen. Es werden inhaltliche und methodische Grundlagen erworben, die für ein erfolgreiches Studium erforderlich sind. Die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit im Seminar wird vorausgesetzt.

Prüfung: Als Prüfungsleistung sind schriftliche Hausarbeiten zu erarbeiten, die ein Grundverständnis von Verfahren fachwissenschaftlichen Denkens und Arbeitens nachweisen.

Literatur:

Bardmann, Theodor M. (2015): Die Kunst des Unterscheidens. Eine Einführung ins wissenschaftliche Denken und Arbeiten für soziale Berufe, Wiesbaden.

Bieker, Rudolf (2019): Soziale Arbeit studieren. Leitfaden für wissenschaftliches Arbeiten und Studienorganisation, 4. Auflage, Stuttgart.

Esselborn-Krumbiegel, Helga (2017): Richtig wissenschaftlich schreiben. Wissenschaftssprache in Regeln und Übungen. 5. Auflage, Paderborn.

Franck, Norbert (2017): Handbuch Wissenschaftliches Arbeiten. Was man für ein erfolgreiches Studium wissen und können muss. 3. Auflage, Paderborn.

Metzig, Werner & Schuster, Martin (2016): Lernen zu lernen. Lernstrategien wirkungsvoll einsetzen, 9. Auflage, Heidelberg.

Wymann, Christian & Neff, Franz (2018): Checkliste Schreibprozess. Ihr Weg zum guten Text. Punkt für Punkt, Opladen.

Besonderheiten: Abgabe der Hausarbeit am 06.12.2024

Gruppe 14:

Hübener Block 30.09.-02.10. 09-15:30 online

Modul 1.2: Träger und Arbeitsfelder

Seminarwahl in der
Einführungswoche in HIO

Gruppe 1: Träger und Arbeitsfelder der Kindheitspädagogik

Viebahn Mo 14-16 14-täglich

In diesem Seminar werden die Trägerstrukturen und Prinzipien der Wohlfahrtsproduktion in Deutschland umfassend erörtert und diskutiert. Diese Themen werden in einen sozialpolitischen Kontext eingebettet und anhand aktueller Entwicklungen erläutert. Der Schwerpunkt liegt auf der Organisation und Finanzierung der Sozialen Arbeit in Deutschland. Zudem werden verfassungs- und sozialrechtliche Grundlagen behandelt, die für Fachkräfte der Kindheitspädagogik relevant sind. Abschließend stehen die zentralen Arbeitsfelder der Kindheitspädagogik sowie die damit verbundenen Qualifikationsprofile im Fokus..

Prüfung: Testat

Literatur:

Bieker, R., Verwaltungswissen für die Soziale Arbeit

Bieker, R. und Floerecke, P., Träger, Arbeitsfelder und Zielgruppen der Sozialen Arbeit

Boeßenecker, K.-H. und Vilain, M., Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege.

Helm, J. und Schwertfeger, A., Arbeitsfelder der Kindheitspädagogik

Besonderheiten: Dieses Seminar beginnt am 07.10.2024 mit einem Plenumstreffen. Anschließend werden zwei Gruppen gebildet, die im vierzehntägigen Wechsel in Präsenz vor Ort sind. In den Wochen ohne Präsenzsitzung erhalten die Studierenden Aufgaben, die bearbeitet und eingereicht werden müssen.

Gruppe 2: Träger und Arbeitsfelder der Kindheitspädagogik

Viebahn Mo 14-16 14-täglich

s.o.

Modul 1.3: Digitale Medien und EDV in der Kindheitspädagogik

Seminarwahl in der
Einführungswoche in HIO

Gruppe 1

Schallenburger Di 14-16

Gruppe 2

Dittmann Mi 08-10

Gruppe 3

Dittmann Mi 12-14

Modul 2.1: Kommunikation, Beratung, Begleitung – Kommunikative Basiskompetenz

Seminarwahl in der
Einführungswoche in HIO

Gruppe 1:

Bundschuh Block 30.09.-02.10.24 09:30-17

In der Veranstaltung werden Merkmale zwischenmenschlicher Kommunikation, wiederkehrende Muster, Herausforderungen in der Kommunikation und Möglichkeiten ihrer Bewältigung auf dem Hintergrund von Kommunikationstheorien behandelt. Es werden verschiedene Kommunikationsstile beleuchtet, eigene Kommunikationsformen in den Fokus genommen und Strategien erarbeitet sowie praktisch erprobt, welche eine professionelle Gesprächsführung und Kommunikation in der Sozialen Arbeit kennzeichnen.

Prüfung: Aktive Teilnahme an praktischen Übungen, Rollenspielen und Gruppenarbeit.

Literatur:

Schulz v. Thun, F.: Miteinander reden: 1. Störungen und Klärungen. Rowohlt: Reinbek.

Schulz v. Thun, F.: Miteinander reden: 2. Stile, Werte und Persönlichkeitsentwicklung. Rowohlt: Reinbek.

Schulz v. Thun, F.: Miteinander reden: 3. Das „innere Team“ und situationsgerechte Kommunikation. Rowohlt: Reinbek.

Gruppe 2:

Eisermann Block 30.09.-02.10.24 10-17:30

In der Veranstaltung werden Merkmale zwischenmenschlicher Kommunikation, wiederkehrende Muster, Herausforderungen und Möglichkeiten ihrer Bewältigung betrachtet. Es werden verschiedene Kommunikationsstile beleuchtet, eigene Kommunikationsformen in den Fokus genommen und Strategien erarbeitet sowie praktisch erprobt, welche eine professionelle Gesprächsführung und Kommunikation in der Sozialen Arbeit kennzeichnen.

Prüfung: Aktive Teilnahme an praktischen Übungen, Rollenspielen und Gruppenarbeit.

Literatur:

Schulz v. Thun, F.: Miteinander reden: 1. Störungen und Klärungen. Rowohlt: Reinbek.

Schulz v. Thun, F.: Miteinander reden: 2. Stile, Werte und Persönlichkeitsentwicklung. Rowohlt: Reinbek.

Schulz v. Thun, F.: Miteinander reden: 3. Das „innere Team“ und situationsgerechte Kommunikation. Rowohlt: Reinbek.

Gruppe 3:

Noack Block 30.09.-02.10.24 10-17:30

Wie können ko-produktive Arbeitsbündnisse mit den Adressat*innen sozialer Arbeit geschmiedet werden? Worauf ist bei der Kommunikation mit Adressat*innen und Kolleg*innen zu achten?

Diese Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars. Sie werden bearbeitet, indem kommunikative Basiskompetenzen für die Kommunikation, für den Beziehungsaufbau und für die Beziehungspflege mit Adressat*innen und Kolleg*innen vermittelt und erprobt werden.

Auf der Internetplattform moodle finden sich einführende Auszüge aus der Fachliteratur, die Präsentationsfolien der einzelnen Veranstaltungen und ergänzende Übungsmaterialien. Einschreibeschlüssel: Kommunikation2023

Lehrziele

Die Studierenden:

- kennen die methodischen Grundlagen der verbalen und der non-verbalen Kommunikationskompetenz sowie der professionellen Gesprächsführung und
- können diese methodischen Grundlagen im beruflichen Handeln anwenden.

Prüfung: Moderation einer Gruppenarbeit und Präsentation von Gruppenarbeitsergebnissen.

Literatur: Werden zu Beginn der Blockwoche bekannt gegeben.

Gruppe 4:

Steinacker Block 30.09.-02.10.24 09-16:30

In der Veranstaltung werden die Grundlagen der Kommunikation als Voraussetzung gelingender Beziehungsgestaltung in der Sozialen Arbeit (und im Studium) thematisiert, praktisch erprobt und diskutiert. Im Mittelpunkt stehen gängige Kommunikationsmodelle, Elemente gelingender Kommunikation sowie häufige „Probleme“ in der Kommunikation in Einzel- und Gruppensettings.

Prüfung: Eine besondere Prüfungsleistung wird nicht erwartet. Jedoch ist die regelmäßige und aktive Teilnahme eine undiskutierbare Grundvoraussetzung für das Testat.

Literatur: Literaturhinweise werden im Verlauf der Veranstaltung bekannt gegeben.

Gruppe 5:

Weber Block 30.09.-02.10.24 09-16:30

In dieser Veranstaltung wird es um die Grundlagen zwischenmenschlicher Kommunikation und Basisfertigkeiten der Gesprächsführung gehen.

Neben der Vorstellung verschiedener Kommunikationsmodelle, Bedeutung von Körpersprache, Stolpersteinen und besondere Herausforderungen wird ein besonderer Fokus auf kommunikatives Handeln als Bestandteil professionellen Handelns gelegt.

Gruppe 6:

Bidlo Block 30.09.-02.10.24 09-16:30

Gruppe 7:

NN Block 30.09.-02.10.24 09-16:30

Gruppe 8:

Eickenberg Block 30.09.-02.10.24 09-16:30

In sozialen Berufen ist der Erfolg der Kommunikation, Beratung und Begleitung von der Qualität und Struktur der Beziehung abhängig, die zu den Zielpersonen entwickelt wird. Anhand methodischer Grundlagen der verbalen und nonverbalen Kommunikationskompetenz und der professionellen Gesprächsführung erwerben die Studierenden Basiskompetenzen zum Aufbau einer tragenden Arbeitsbeziehung und erfolgreichen Gesprächsführung und zur Entwicklung und Gestaltung professioneller Verfahrensweisen und Handlungskompetenzen in der Sozialen Arbeit. Darüber hinaus erwerben die Studierenden die Fähigkeit in spezifischen Beratungs- und Begleitungsfeldern kompetent zu agieren.

Folgende kommunikative Basiskompetenzen werden vermittelt:

- Grundlagen der Kommunikation
- Kommunikationsmodelle kennenlernen
- Kontakte arrangieren
- Gespräche beginnen
- Transparent und kongruent sein
- Wünsche äußern
- Gefühle aussprechen, über Gefühle sprechen
- Sich abgrenzen
- Auf Kritik reagieren
- Wertschätzung annehmen und geben
- Zuhören, verstehen, paraphrasieren, Feedback geben
- Aktiv zuhören
- Konkretisierendes und aktivierendes Fragen
- Vertrauen aufbauen

Prüfung: Aktive Teilnahme erforderlich

Literatur:

Fisher, Roger/Ury, William/Patton, Bruce: Das Harvard-Konzept: Der Klassiker der Verhandlungstechnik, 25. erweiterte und überarbeitete Auflage, Frankfurt 2015

Goleman, Daniel: Emotionale Intelligenz, München, 1997

Meier-Gantenbein, Karl F./Späth, Thomas: Handbuch Bildung, Training und Beratung: Zehn Konzepte der professionellen Erwachsenenbildung, Weinheim/Basel, 2012

Röhner, Jessica/Schütz, Astrid: Psychologie der Kommunikation, 3. Auflage, Osnabrück, 2020 ((eBook)

Saner, Raymond: Verhandlungstechnik: Strategie, Taktik, Motivation, Verhalten, Delegationsführung, 2. Auflage, Stuttgart, 2008

Schulz von Thun, Friedemann: Miteinander Reden 1: Störungen und Klärungen, Hamburg, 2010

Simon, Walter: Gabals großer Methodenkoffer: Grundlagen der Kommunikation, 6. Auflage, Offenbach, 2011

Watzlawick, Paul/Beavin, Janet H./Jackson, Don D.: Menschliche Kommunikation – Formen, Störungen, Paradoxin, 13., unveränderte Auflage, Göttingen, 2017

Gruppe 9:

Goethe Block 30.09.-02.10.24 09-16:30

Gruppe 10:

Hidding Block 30.09.-02.10.24 09-16:30

Gruppe 11:

Holzportz Block 30.09.-02.10.24 09-16:30

Auseinandersetzung mit Kommunikationstechniken und Konfliktlösungsstrategien, theoretische Grundlagen unterschiedlicher Kommunikationsmodelle; Kommunikation und Gewalt; Gruppendynamische Übungen und Simulationen. Selbst- und Fremdwahrnehmung in der Gruppe; Körpersprache, szenische Darstellungen. Kommunikationsprobleme sollen anhand von interaktionspädagogischen Übungen anschaulich gemacht und hierzu Handlungsalternativen entwickelt werden.

Prüfung: Testat

Gruppe 12:

Wickerath Block 30.09.-02.10.24 09-16:30

Anhand methodischer Grundlagen der verbalen und nonverbalen Kommunikation erwerben die Studierenden Basiskompetenzen zur erfolgreichen Gesprächsführung. Hierbei stehen die Entwicklung und Gestaltung professioneller Verfahrensweisen und Handlungskompetenzen in der Kindheitspädagogik im Vordergrund.

Prüfung: Referate und freie Redebeiträge im Seminar/Testatleistung

Literatur: Wird im Seminar bekannt gegeben.

Gruppe 13:

NN Block 30.09.-02.10.24 09-16:30

Gruppe 14:

Holzportz Block 21.10.-23.10.24 08-15:30

Modul 2.2: Verfahrenskompetenzen 1: Beziehungsaufbau/Kontakt- aufnahme mit Kindern und ihren Familien

Seminarwahl in der
Einführungswoche in HIO

Gruppe 1 **Mo** **08-11**

Chianchiana

Mo. 07.10.2024, 8:00-11:00 Uhr – Präsenz

Mo. 28.10.2024, 8:00-11:00 Uhr – Präsenz

Mo. 04.11.2024, 8:00-11:00 Uhr – Präsenz

Mo. 11.11.2024, 8:00-11:00 Uhr – Präsenz

Mo. 18.11.2024, 8:00-10:00 Uhr – Online

Mo. 02.12.2024, 8:00-10:00 Uhr – Online

Mo. 09.12.2024, 8:00-10:00 Uhr – Online

Mo. 06.01.2024, 8:00-11:00 Uhr – Präsenz

Do. 09.01.2024, 15:00-19:00 Uhr – Präsenz

Mo. 13.01.2024, 8:00-11:00 Uhr – Präsenz

In sozialen und pädagogischen Berufen ist der Erfolg der Kommunikation, Beratung und Begleitung von der Qualität abhängig, die zu den Zielpersonen entwickelt wird.

Die Studierenden lernen Möglichkeiten der Kontaktaufnahme kennen und lernen hierfür Settings für Eltern, Kindern und Teams zu entwickeln und zu gestalten.

Fremd- und Selbstwahrnehmung werden geschult. Die Bedeutung von Nähe und Distanz in pädagogischen und professionellen Bezügen wird im Zusammenhang mit dem Begriff „Erziehungspartnerschaft“ betrachtet und die Studierenden erwerben die Fähigkeiten in interdisziplinären Beratungs- und Begleitungsfelder zu agieren.

Prüfung: 21.02.2025 / weitere Angaben im Seminar

Literatur:

Abels, H. (2010): Interaktion, Identität, Präsentation. Kleine Einführung in interpretative Theorien der Soziologie. 5. Aufl. Wiesbaden: VS-Verlag

Becker-Textor, I. (1997): Schwierige Kinder gibt es nicht oder doch? Freiburg im Breisgau: Herder Verlag

Beier, I. M. (2010): Mit Eltern im Gespräch. Ein Leitfaden für Krippe und Kita. Seelze-Velber: Kallmeyer und Klett Verlag

Bergsson, M./Luckliel, H. (1998): Umgang mit schwierigen Kindern: auffälliges Verhalten, Förderpläne und Handlungskonzepte. Berlin: Cornelsen Verlag

Birkenbihl, V. F. (2013): Kommunikationstraining: Zwischenmenschliche Beziehungen erfolgreich gestalten. 11. Aufl. München: mvg Verlag

Bucay, J. (2008): Komm, ich erzähl dir eine Geschichte. Frankfurt a. M.: Fischer Verlag

Cantler, Anja (2023): Schätze finden, statt Fehler suchen. Herausforderndes Verhalten verstehen in Kita, Krippe und Kindertagespflege. Freiburg im Breisgau: Herder Verlag

Delfos, M. F. (2015): „Sag mir mal...“. Gesprächsführung mit Kindern. 4-12 Jahre. 10. Aufl. Weinheim und Basel: Beltz Verlag

Derman-Sparks, L. (2001): Anti-BIAS-Arbeit mit kleinen Kindern in den USA.
http://www.situationsansatz.de/Downloads_kiwe.html (Aufruf: 30.06.2021)

Erlar, C. / Stary, U. (2017): Pädagogische Grenzsituationen in der Kita meistern. Mülheim an der Ruhr: Verlag an der Ruhr

Fialka, V. (2010): Basiswissen KiTa Management. Wie Sie die Zusammenarbeit mit Eltern professionell gestalten. Freiburg im Breisgau: Herder Verlag

Fröhlich-Gildhoff, K. (2007): Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen. Ursachen, Erscheinungsformen und Antworten. Stuttgart: Kohlhammer Verlag

Günder, R. (2015): Praxis und Methoden der Heimerziehung. Entwicklungen, Veränderungen und Perspektiven der stationären Erziehungshilfe. 5. Aufl. Freiburg im Breisgau: Lambertus Verlag

- Gutknecht, D. (2012): Bildung in der Kinderkrippe. Wege zur Professionellen Responsivität. Stuttgart: Kohlhammer Verlag
- Herold, V. (2011): Eltern- und Familienarbeit im Heim. Grundlagen, Probleme und Lösungen. Marburg: Tectum Verlag
- Hohmann, K. (2021): Gemeinsam durch die Wut. Wie ein achtsamer Umgang mit kindlichen Aggressionen die Beziehung stärkt. 2. Aufl. Limbach-Oberfrohna: Edition Claus
- Hohmann, K. (2022): Augenhöhe statt Strafen. Beziehungsstark in Kita, Krippe und Kindertagespflege. Freiburg im Breisgau: Herder Verlag
- Kähler, H. D. (2013): Soziale Arbeit im Zwangskontext. Wie unerwünschte Hilfe erfolgreich sein kann. 2. Aufl. München/Basel: Ernst Reinhardt Verlag
- Keller, H. (Hg) (2013): Interkulturelle Praxis in der Kita. Freiburg im Breisgau: Herder Verlag
- Klein, L. (2010): Mit Eltern sprechen. Zusammenarbeit im Dialog – Beispiele aus Kita und Kindergarten. Freiburg im Breisgau: Verlag Herder
- Klug, W./Zobrist, P. (2016): Motivierte Klienten trotz Zwangskontext. Tools für die Soziale Arbeit. 2. Aufl. München/Basel: Ernst Reinhardt Verlag
- König, A. (2009): Interaktionsprozesse zwischen Erzieherinnen und Kindern. Eine Videostudie aus dem Kindergartenalltag. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften
- König, A. (2017): Interaktion als didaktisches Prinzip. Bildungsprozesse bewusst begleiten und gestalten. 3. Aufl. Schaffhausen: SCHUBI Lernmedien
- Kollmann, I. (2015): Hauen, beißen, sich vertragen. Umgang mit aggressivem Verhalten 0 – bis 3 – Jähriger in der Kita. 2. Aufl. Berlin: Cornelsen Verlag
- Kolthoff, M. (2006): Gesprächskultur mit Kindern. Weinheim und Basel: Beltz Verlag
- Leitner, B. (2020): Gewaltfreie Kommunikation in der KiTa. Wertschätzende Beziehungen gestalten – zu Eltern, Kindern, im Team und zu sich selbst. Paderborn: Junfermann Verlag
- Maslow, A. H. (1981): Motivation und Persönlichkeit. Hamburg: Rowohlt Verlag: rororo
- Maywald, J./Ballmann, A. E. (2021): Gewaltfreie Pädagogik in der Kita. Basiswissen, Fallbeispiele, Reflexionsfragen und Checklisten für Team- und Elternarbeit. München: Don Bosco Verlag
- Maywald, J. (2013): Kinderschutz in der Kita. Ein praktischer Leitfaden für Erzieherinnen und Erzieher. Freiburg im Breisgau: Herder Verlag
- Maywald, J. (2019a): Kindeswohl in der Kita. Leitfaden für die pädagogische Praxis. Freiburg im Breisgau: Herder Verlag
- Maywald, J. (2019b): Gewalt durch pädagogische Fachkräfte verhindern. Freiburg im Breisgau: Herder Verlag
- Miller, W. R./Rollnick, S. (2015): Motivierende Gesprächsführung. Motivational Interviewing. 3. Aufl., Freiburg im Breisgau: Lambertus Verlag
- Nowacki, K. (2014) (Hg.): Die Neuaufnahme in der stationären Heimerziehung Freiburg im Breisgau: Lambertus Verlag
- Orth, G. / Fritz, H. (2013): Gewaltfreie Kommunikation in der Schule. Paderborn: Junfermann Verlag
- Remspurger, R. (2008): Wissen kompakt. Feinfühligkeit im Umgang mit Kindern. 3.Aufl. Freiburg im Breisgau: Herder Verlag
- Richter, S. (2022): Vorurteilen und Diskriminierungen in der Kita begegnen. Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung© als inklusives Praxiskonzept. Freiburg im Breisgau: Herder Verlag
- Schlippe von, A./Schweitzer, J. (2016): Lehrbuch der Systemischen Beratung. Therapie und Beratung I. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht Verlag
- Stahl, S. (2015): Das Kind in dir muss Heimat finden. Der Schlüssel zur Lösung (fast) aller Probleme. 17. Aufl. München: Kailash Verlag
- Vollmer, K. (2015): Praxis kompakt. Schulkinderbetreuung in Hort und Ganztagschule. Freiburg im Breisgau: Herder Verlag
- Wedewardt, L./Hohmann, K. (2021): Kinder achtsam und bedürfnisorientiert begleiten in Krippe, Kita und Kindertagespflege. Freiburg im Breisgau: Herder Verlag

Wedewardt, L. (2022): Wörterzauber statt Sprachgewalt. Freiburg im Breisgau: Herder Verlag

Wedewardt, L./Cantler, A. (2022): Sich seiner SELBST BEWUSST SEIN. Biografische Selbstreflexion. Freiburg im Breisgau: Herder Verlag

Wedewardt, L./Cantler, A. (2022): Sich seiner SELBST BEWUSST SEIN. Biografische Selbstreflexion. Workbook. Freiburg im Breisgau: Herder Verlag

Westerholt, F. (2012): Kommunikation im Kindergarten. Erzieher/innen im Gespräch mit Kindern und Eltern. Weinheim und Basel: Beltz Verlag

Gruppe 2	Mo	11-14
-----------------	-----------	--------------

Chianchiana

Mo. 07.10.2024, 11:00-14:00 Uhr – Präsenz

Mo. 28.10.2024, 11:00-14:00 Uhr – Präsenz

Mo. 04.11.2024, 11:00-14:00 Uhr – Präsenz

Mo. 11.11.2024, 11:00-14:00 Uhr – Präsenz

Mo. 18.11.2024, 10:00-12:00 Uhr – Online

Mo. 02.12.2024, 10:00-12:00 Uhr – Online

Mo. 09.12.2024, 10:00-12:00 Uhr – Online

Mo. 06.01.2024, 11:00-14:00 Uhr – Präsenz

Mo. 13.01.2024, 11:00-14:00 Uhr – Präsenz

Do. 16.01.2024, 15:00-19:00 Uhr – Präsenz

s.o.

Modul 3.1: Erziehungswissenschaftliche Grundlagen der Kindheit

Selbsteinschreibung
in HIO

Erziehungswissenschaftliche und sozialpädagogische Grundlagen von Bildung und Erziehung in Kindheit und Jugend

Krus / Bundschuh Di 10-12

In der Vorlesung werden den Studierenden allgemeine Grundbegriffe (u. a. Bildung, Erziehung, Sozialisation) und Theorien der Erziehungswissenschaften vermittelt. Anhand ausgewählter theoriegeleiteter Praxisbeispiele erhalten Sie einen Einblick in die Relevanz der Erziehungswissenschaft für die Soziale Arbeit und die Kindheitspädagogik. Darüber hinaus werden Zielsetzung und Anwendung der Sozialpädagogik in der Kinder- und Jugendhilfe vermittelt und ausgewählte Handlungsfelder der Kinder- und Jugendhilfe beleuchtet. Zudem wird dargelegt, welche Besonderheiten die Lebensphase Jugend in der Gegenwart kennzeichnen und wie die soziale Praxis angemessen reagieren kann..

Prüfung: Klausur

Literatur:

Skripte mit themenspezifischen Literaturangaben werden zu Beginn des Semesters auf moodle hochgeladen.

Allgemeine Literatur zur Vorbereitung:

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (Hrsg.) (2014): Kinder- und Jugendhilfe. Achstes Buch Sozialgesetzbuch. 4. Auflage, Berlin.

Klika, D., Schubert, V. (2013). Einführung in die Allgemeine Erziehungswissenschaft: Erziehung und Bildung in einer globalisierten Welt. Weinheim_ Beltz Juventa.

Koller, H.C. (2017). Grundbegriffe, Theorien und Methoden der Erziehungswissenschaft. (8. aktual. Aufl.). Stuttgart: Kohlhammer

Krüger, H.H., Helsper, W. (Hrsg.) (2010). Einführung in Grundbegriffe und Grundfragen der Erziehungswissenschaft. (9. Aufl.). Opladen: Barbara Budrich

Macsenaere, Michael / Esser, Klaus / Knab, Eckhart / Stephan Hiller (Hrsg.) (2014): Handbuch der Hilfen zur Erziehung. Freiburg i. Br.: Lambertus

Modul 3.2: Sozial- und Bildungspolitik in Arbeitsfeldern der Kindheitspädagogik

Selbsteinschreibung
in HIO

Sozial- und Bildungspolitik in Arbeitsfeldern der Kindheitspädagogik

Meints-Stender Mi 08-10

Modul 4.1: Methodik/Didaktik der Kindheitspädagogik – Bildung und Bewegung

Selbsteinschreibung
in HIO

Bildung und Bewegung

Krus / Kopic Block 14.10.24 - 18.10.24 externer Ort
Zusatztermine, die im Seminar vereinbart werden

Die Studierenden erfahren in vielfältigen Praxisangeboten die Bedeutung von Bewegung und Spiel für die motorische, soziale, psychische und kognitive Entwicklungsförderung. Sie setzen sich reflexiv mit ihrer eigenen Bewegungsbiografie auseinander und entwickeln ein Verständnis von Bewegung als Träger kindlicher Bildungs- und Entwicklungsprozesse für unterschiedliche Bildungsbereiche. Die Studierenden erwerben Methodenkompetenz für die Gestaltung von gezielten offenen oder angeleiteten Bewegungs-, Wahrnehmungs- und Spielangeboten für die erkenntnisstrukturierende, identitätsbildende und sozialintegrative Bewegungsförderung.

Prüfung: Hausarbeit

Literatur:

Skripte mit themenspezifischen Literaturangaben werden zu Beginn des Semesters ausgehändigt.

Allgemeine Literatur zur Vorbereitung:

BAHR, S. et al. (2013). Bedeutungsfelder der Bewegung für Bildungs- und Entwicklungsprozesse im Kindesalter. Motorik 3, S. 98-109.

FISCHER, K. (2019). Einführung in die Psychomotorik. München: Ernst Reinhardt Verlag

KRUS, A./JASMUND, C. (2014). Psychomotorik in sozialpädagogischen Arbeitsfeldern. Kohlhammer.

KUHLENKAMP, S. (2017). Lehrbuch Psychomotorik. München: Ernst Reinhardt Verlag

Besonderheiten: Anwesenheitspflicht. Bitte Sportkleidung mitbringen!

Modul 4.2: Methodik/Didaktik der Kindheitspädagogik – Methodisch-didaktische Grundlagen der Kindheitspädagogik

Seminarwahl in der
Einführungswoche in HIO

Gruppe 1

Kopic Di 10-12

Die Studierenden lernen grundlegende didaktische Modelle (z.B. bildungstheoretische, konstruktivistische und kommunikative Didaktik) kennen und setzen sich in Theorie und Praxis mit pädagogischen Ansätzen und Konzepten der Kindheitspädagogik auseinander (Montessori, Waldorf, Reggio, usw.). Sie erwerben methodisch-didaktische Kompetenzen zur Anregung, Unterstützung und Förderung ganzheitlicher Entwicklungs- und Bildungsprozesse in kindheitspädagogischen Arbeitsfeldern (z.B. Handlungsmethoden zur Gestaltung der Interaktion und Kommunikation, Organisationsformen zur Gestaltung der Lernumgebung).

Prüfung: Entwicklung von methodischen Impulsen zu einer spezifischen Fragestellung pädagogischer Arbeit

Literatur:

FRIED, L., ROUX, S. (Hrsg.) (2013): Pädagogik der frühen Kindheit. Berlin: Cornelsen.

ELLERMANN, W. (2013): Bildungsarbeit im Kindergarten erfolgreich planen. Berlin: Cornelsen.

HANSEN-SCHABERG, I. (Hrsg.) (2012): Montessori-Pädagogik, Freinet-Pädagogik, Waldorf-Pädagogik. Hohengehren: Schneider-Verlag.

KASÜSCHKE, D. (Hrsg.) (2010): Didaktik in der Pädagogik der frühen Kindheit. (1. Aufl.). Köln: Link

KUCHARZ, D. et al. (2012): Elementarbildung. Weinheim: Beltz.

NEUß, N. (2010): Grundwissen Elementarpädagogik. Berlin: Cornelsen.

SCHENKER, I. (2018): Didaktik in Kindertageseinrichtungen. Weinheim/Basel: Beltz.

Gruppe 2

Kopic Di 14-16

s.o.

Gruppe 3

Franze Di 14-16

s.o.

3. Semester

Modul 1.1: Einführung in wissenschaftliches Denken und Arbeiten (Nur für Studierende im höheren Semester)

Selbsteinschreibung
in HIO

Einführung in wissenschaftliches Denken und Arbeiten

Hübener Block 30.09.24 – 02.10.24 09-15:30 online

Modul 7: Entwicklungsbegleitung und Bildungsförderung in Settings der Kindheitspädagogik

Modul 7.1 (4. Sem.: 15.1)

Seminarwahl in HIO

Gruppe 1: Ganztagsbetreuung

Krause-Pgscheba Mo 16-18

Gruppe 2: Hilfen zur Erziehung

Rosen / Jansen Mo 16-18

Gruppe 3: Schuleingangsphase in der Grundschule

Tissen Do 16-20 14-tägl.

Modul 8.1: (alt: 5.1) Verfahrenskompetenzen 2: Kommunikative Kompetenzen in der Begleitung und Beratung von Eltern

Seminarwahl in HIO

Gruppe 1:

Rau-Berthold Fr 09-17 vierwöchentlich Start: 11.10.24

Die Studierenden setzen sich mit ihrer eigenen Haltung in der Zusammenarbeit /Beratung mit Familien/Eltern im Sinne einer Erziehungspartnerschaft auseinander. Sie vertiefen die Basics von Elternarbeit/-beratung [Kontaktaufnahme, Tür- und Angelgespräche, Entwicklungsgespräche, Beratungsgespräche, Elternabend, -information etc.] und erwerben kommunikative Kompetenzen und Methodenvielfalt.

Sie lernen präventive Konzepte und Methoden zur Unterstützung elterlicher Erziehungskompetenzen in Setting Elternkurse kennen. Die Inhalte des Seminares können in der fakultativ angebotenen Weiterbildung für den Elternkurs Der Rote Faden® anerkannt werden.

Prüfung: Videogestütztes Elterngespräch/ Reflexion-Präsentation im Seminar (Übung)

Literatur: Wird im Seminar bekannt gegeben

Gruppe 2:

Rau-Berthold Fr 09-17 vierwöchentlich Start: 18.10.24

Gruppe 3:

Rau-Berthold Fr 09-17 vierwöchentlich Start: 22.11.2024 (bis 07.02.2025)

Modul 8.2 (alt: 5.2): Arbeiten in und mit Familien; Familienzentren, Familienbildung, Prävention und Intervention

Seminarwahl in HIO

Gruppe 1:

NN Mo 10-13

Gruppe 2:

NN Mo 13-16

Modul 9.1 / 9.2: Psychologische und sozialpädagogische Grundlagen der SA / Kindheitspädagogik

Selbsteinschreibung
in HIO

Grundlagen menschlichen Erlebens und Verhaltens / Abweichendes Erleben und Verhalten

Borg-Laufs/Brückner/Wälte Di 14-18

Brückner:

Im Mittelpunkt der Vorlesung stehen solche Erkenntnisse aus der Entwicklungspsychologie und aus der Sozialpsychologie, die für die Soziale Arbeit und Kindheitspädagogik notwendig sind. Die Entwicklungspsychologie bereichert die Soziale Arbeit mit Erkenntnissen über die Bedingungen gelingender und misslingender Entwicklungsverläufe. Zentral sind hier die Fragen zu den relevanten Risiko- und Schutzfaktoren und zur Beeinflussbarkeit von Entwicklungsverläufen. Im Mittelpunkt der Sozialpsychologie steht das individuelle Verhalten im Kontext sozialer Bedingungen, thematisiert werden u.a. Normen, Sozialisation und Verhalten in Gruppen, Vorurteilsbildung, Gesundheitspsychologie und soziale Unterstützung.

Prüfung: Klausur

Literatur: Wird in der Vorlesung benannt

Modul 9.3: Multimodale Erfassung kindlicher Entwicklungsverläufe

Seminarwahl in HIO

Gruppe 1:

Krus Mo 10-13

Im Seminar steht die fachliche Auseinandersetzung und praktische Erprobung unterschiedlichster (Beobachtungs)Verfahren zur Früherkennung differentieller Entwicklungsverläufe und die gezielte Initiierung von Entwicklungsimpulsen im Vordergrund. Dies beinhaltet die Fachkenntnis sowie kritische Betrachtung und Bewertung diagnostischer Verfahren. In der kindheitspädagogischen Praxis findet der unmittelbare Anwendungsbezug statt, in dem die Studierenden anhand eines Fallbeispiels lernen, differentielle Entwicklungsverläufe zu erkennen, diagnostische Schritte zu initiieren sowie individuelle Entwicklungs- und Förderangebote zu konzipieren. Die Dokumentation des diagnostischen Prozesses mündet in die Erstellung eines pädagogischen Berichts. Die Reflexion in der Rolle als Diagnostiker:in sowie die Auseinandersetzung mit ethischen Fragestellungen sind inhärenter Bestandteil des Moduls.

Prüfung: Prozessbegleitende Portfolioarbeit

Literatur: Skripte mit themenspezifischen Literaturangaben werden zu Beginn des Semesters ausgehändigt

Besonderheiten: Anwesenheitspflicht

Gruppe 2:

Krus Mo 13-16

s.o.

Modul 10.1: Angewandte Didaktik/Methodik und Reflexion im Praxissetting I

Seminarwahl in HIO

Gruppe 1: Spielpädagogik

Blenz Do 08-11

Die Studierenden sind in der Lage psychomotorische Förderangebote von Kindern zielgruppenspezifisch in Settings der Kindheitspädagogik zu planen, durchzuführen, zu dokumentieren und zu reflektieren. Sie erweitern ihre Handlungskompetenz, indem sie Angebote in Übereinstimmung mit der konzeptionell festgelegten Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsarbeit in den Einrichtungen selbst gestalten. Sie beziehen in allen Phasen die teilnehmenden Kinder aktiv mit ein.

Prüfung: Wöchentliche Durchführung von Kleingruppenangeboten mit dem Schwerpunkt Psychomotorik (mit Praxisnachweis) und anschließender Reflexion im Begleitmodul, wöchentliche Erstellung von Stundenverlaufsplänen und Stundendokumentationen

Literatur:

KÖCKENBERGER, H. (2008). Vielfalt als Methode: Methodische und praktische Hilfen für lebendige Bewegungsstunden, Psychomotorik und Therapie. Dortmund: Borgmann.

KUHLENKAMP, S. (2017): Lehrbuch Psychomotorik. München/Basel: Ernst Reinhardt.

PASSOLT, M./PINTER-THEISS, V. (2006). Ich hab eine Idee...: Psychomotorische Praxis planen, gestalten, reflektieren. (2. Aufl.). Dortmund: Borgmann.

Gruppe 2: Psychomotorik

Kopic Do 08-11

s.o.

Besonderheiten:

Die Teilnahme an diesem Modul mit dem Schwerpunkt „Psychomotorik“ setzt die Anmeldung zur Zertifizierung Berufsqualifikation Psychomotorik (dakp) voraus.

Gruppe 3: Spiel & Bewegung

Krause-Pogscheba Do 08-11

s.o.

Modul 14: Empirische Sozialforschung

Selbsteinschreibung
in HIO

Modul 14.1: Empirische Sozialforschung

Schöneck-Voss Do 14-16

Die Studierenden erhalten einen grundlegenden Einblick in (1) die Grundprinzipien empirischer Sozialforschung, (2) quantitative Verfahren und (3) qualitative Verfahren.

Prüfung: Klausur

Literatur:

Brühl, Albert/Reichert, Dorothea (2021): Statistik für Pflege, Soziale Arbeit und Humanwissenschaften. Baden-Baden: Nomos.

Döring, Nicola/Bortz, Jürgen (2023): Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften. Berlin: Springer (6. Auflage).

Häder, Michael (2019): Empirische Sozialforschung. Eine Einführung. Wiesbaden: Springer VS (4. Auflage).

Hofäcker, Dirk/Stegl, Mojgan (2021): Statistik und quantitative Forschungsmethoden. Lehr- und Arbeitsbuch für die Soziale Arbeit und (Sozial-)Pädagogik. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.

König, Joachim (Hrsg.) (2016): Praxisforschung in der Sozialen Arbeit. Stuttgart: Kohlhammer.

Kromrey, Helmut/Roose, Jochen/Strübing, Jörg (2016): Empirische Sozialforschung. Modelle und Methoden der standardisierten Datenerhebung und Datenauswertung mit Annotationen aus qualitativ-interpretativer Perspektive. Konstanz: UVK (13. Auflage).

Lamnek, Siegfried (2024): Qualitative Sozialforschung. Weinheim: Beltz (7. Auflage).

Przyborski, Aglaja/Wohlrab-Sahr, Monika (2021): Qualitative Sozialforschung. Ein Arbeitsbuch. München: Oldenbourg (5. Auflage).

Schnell, Rainer/Hill, Paul B./Esser, Elke (2023): Methoden der empirischen Sozialforschung. München: Oldenbourg (12. Auflage).

Schöneck, Nadine M./Voß, Werner (2013): Das Forschungsprojekt. Planung, Durchführung und Auswertung einer quantitativen Studie. Wiesbaden: Springer VS (2. Auflage).

Spiegler, Thomas (2020): Statistik schön einfach. Eine Einführung in 50 Bildern. Weinheim/Basel: Beltz Juventa.

Besonderheiten: Zu dieser Vorlesung ist das Angebot eines Tutoriums geplant.

Modul 15: Arbeiten in und mit Systemen

Selbsteinschreibung
in HIO

Modul 15.1: Transition - Interdisziplinäres Arbeiten

Krus Di 09-16
1 Termin: 28.01.25

5. Semester

Modul 1.1: Einführung in wissenschaftliches Denken und Arbeiten (Nur für Studierende im höheren Semester)

Selbsteinschreibung
in HIO

Einführung in wissenschaftliches Denken und Arbeiten

Hübener Block 30.09.24 – 02.10.24 09-15:30 online

Modul 11.1 (PO 2015: 8.1): Sprachbildung/Deutsch als Zweitsprache

Selbsteinschreibung
in HIO

Gruppe 1: Sprachbildung/Deutsch als Zweitsprache

Daveri / Blenz	Mo	12-14	07.10.24 - 18.11.24
	Fr	14-18	22.11.24
	Sa	09-16	23.11.24

Die Studierenden setzen sich mit grundlegenden Theorien zum Spracherwerb und zur Sprachentwicklung auseinander, um durch systematische und professionelle Beobachtung sowie die Anwendung geeigneter Verfahren individuelle Sprachentwicklungsverläufe nachvollziehen, Sprachentwicklungsverzögerungen/-störungen frühzeitig erkennen und angemessen fördern zu können.

Unter Berücksichtigung sprachwissenschaftlicher Grundlagen und der Systematik der Sprache werden Konzepte vorschulischer Sprachförderung und alltagsintegrierter Sprachbildung vorgestellt und diskutiert. Im Vordergrund stehen dabei bewegungs- und spielorientierte Ansätze sowie die Auseinandersetzung mit sprach- und kommunikationsförderlichen Verhaltensweisen pädagogischer Fachkräfte zur Unterstützung der Sprachentwicklung. Besondere Berücksichtigung finden zudem die Themen Zweitspracherwerb und Förderung sprachlicher Kompetenzen bei Kindern/Familien mit Migrationshintergrund.

Prüfung: Wird im Seminar bekannt gegeben

Literatur: Wird im Seminar bekannt gegeben

Gruppe 2: Sprachbildung/Deutsch als Zweitsprache

Daveri / Blenz	Mo	12-14	25.11.24 - 13.01.25
	Fr	14-18	17.01.25
	Sa	09-16	18.01.25

s.o.

Modul 11.2 (PO 2015: 8.1): Migrationspädagogische Grundlagen und Orientierungen

Selbsteinschreibung
in HIO

Migrationspädagogische Grundlagen und Orientierungen

Modul 11.3 (PO 2015: 8.3): Studienfahrt „Kindheitspädagogische Arbeit im nationalen und internationalen Vergleich“

Selbsteinschreibung
in HIO

- Gemeinsame Auftaktveranstaltung (Termin wird noch bekannt gegeben)
- Einrichtungsbesuche nach individueller Absprache mit den Kooperationspartnern im Zeitraum Nov. 2024 – März 2025:
- Gruppe 1) National (Bundesländervergleich)
- Gruppe 2) International - Belgien/Niederlande
- Gruppe 3) International - Spanien
- Gemeinsame Abschlussveranstaltung (Termin wird noch bekannt gegeben)

Im Rahmen der Studienfahrt setzen sich die Studierenden mit dem Gesellschafts- und Bildungssystem, der Kultur, den Erziehungstraditionen sowie den Bildungsplänen und Curricula für den Elementar- und Primarbereich in anderen (Bundes-)Ländern auseinander. Sie erhalten Einblicke in die pädagogische Arbeit in Kindertagesstätten, Grundschulen, und anderen kindheitspädagogischen Einrichtungen. Anhand des fachlichen Diskurses und Austausches reflektieren die Studierenden die eigene professionelle Rolle im jeweiligen Bildungssystem..

Prüfung:

- Einrichtungsbesuche (national bzw. international)
- Recherche und Analyse zu ausgewählten (inter-) nationalen Fragestellungen der Kindheitspädagogik
- Präsentation und Diskussion der Ergebnisse in englischer Sprache mit Kommiliton:innen im nationalen/internationalen Kontext

Literatur:

Allemann-Ghionda, C., Kula, G., Mignon, L. (Hrsg.) (2017). Diversität in europäischen Bildungssystemen und in der Lehrer_innenbildung. Peter Lang

Anweiler, O. (2009). Bildungssysteme in Europa. Reihe Pädagogik Beltz

Döbert, H./Hörner, W./von Kopp, B./Reuter, L. (Hrsg.). (2010). Die Bildungssysteme Europas. Schneider Hohengehren

Europäische Kommission/EACEA/Eurydice (2015). Struktur der europäischen Bildungssysteme 2015/16: Schematische Diagramme. Eurydice Fakten und Zahlen. Luxembourg: Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union.

European Commission/EACEA/Eurydice (2015). Early Childhood Education and Care Systems in Europe. National Information Sheets – 2014/15. Eurydice Facts and Figures. Luxembourg: Publications Office of the European Union

Schreyer, I., Oberhuemer, P. (o.J.). Personalprofile in Systemen der frühkindlichen Bildung, Erziehung und Betreuung in Europa.

www.seepro.eu/Deutsch/Laenderberichte.htm

Besonderheiten: Es besteht Anwesenheitspflicht

Gruppe 1: Studienfahrt National

NN	nach Vereinbarung	extern
----	-------------------	--------

Gruppe 2: Studienfahrt International Belgien/Niederlande

NN	nach Vereinbarung	extern
----	-------------------	--------

Gruppe 3: Studienfahrt International Spanien

NN	nach Vereinbarung	extern
----	-------------------	--------

Modul 13.1: Anthropologische und ethische Grundlagen der Kindheitspädagogik: Die Welt der Kinder

Selbsteinschreibung
in HIO

Anthropologische und ethische Grundlagen der Kindheitspädagogik: Die Welt der Kinder

Schmitz Block 30.09.24 - 04.10.24 10-17

Der pädagogische Alltag lebt von der Begegnung von Menschen, die beeinflusst ist von den jeweiligen bisherigen Erfahrungen. Einander begegnend, schaffen sie zugleich einen gemeinsamen Erfahrungshorizont, der immer nur von einzelnen Menschen auf dem Hintergrund ihrer je individuellen eigenen Lebensgeschichte wahrgenommen werden kann, selbst aber intersubjektiv eingelassen ist. Im Zuge dessen – und vor allem auch auf dem Hintergrund der Bedeutsamkeit der Erfahrungen in der Kindheit für das gesamte weitere Leben – stellen sich im Rahmen der Kindheitspädagogik ethische Fragen, mit denen wir uns im Zuge dieses Kurses gemeinsam auseinandersetzen und nach praktischen Konsequenzen suchen wollen. Im Fokus wird neben 1) dem Stellenwert des Ethischen für den pädagogischen Alltag, 2) das Verhältnis der Menschen im Erziehungsgefüge, 3) die Entwicklung und Facetten des Urteilens und 4) die Frage der Selbst-Erfahrung mit einem Schwerpunkt auf mögliche pädagogische Rechtsextremismus-Präventionen stehen.

Prüfung: Testat

Literatur: Literatur wird im Seminar bekanntgegeben und online bereitgestellt

Besonderheiten:

Online-Lehre am 30.09., 01.10. und 02.10.2024

Präsenzlehre On-Campus am 04.10.2024

Modul 16.1: Rechtliche Grundlagen

Selbsteinschreibung
in HIO

Familien- und Jugendhilferecht

Schäfer Do 08-10

Modul 18: Management und Betriebswirtschaftslehre in Institutionen der Kindheitspädagogik

Modul 18.1: Management für die Kindheitspädagogik

Management

Selbsteinschreibung
in HIO

Altmann Mi 12-14

Im Teilmodul 18.1 erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse zu verschiedenen Managementfunktionen. Nach einer Einführung in die grundlegenden Konzepte und Prinzipien des Managements werden die Organisation und ihre Gestaltungsformen behandelt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Qualitätsmanagement, in dem u.a. Dimensionen und zentrale Grundsätze sowie Normen und Standards des Qualitätsmanagements behandelt werden. Im Bereich des Personalmanagements werden Strategien und Instrumente vorgestellt, die dazu dienen, qualifizierte Mitarbeitende zu gewinnen, zu binden und weiterzuentwickeln. Der letzte Teil der Lehrveranstaltung beschäftigt sich mit dem internen (Employer Branding) und externen Marketing (Öffentlichkeitsarbeit).

Prüfung: Klausur

Literaturhinweise werden in der Veranstaltung bekannt gegeben. Zudem werden aktuelle empirische Erkenntnisse aus relevanten wissenschaftlichen Fachzeitschriften verwendet, welche ebenfalls im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben werden.

Modul 18.2: Grundlagen BWL für die Kindheitspädagogik (Onlinebriefing der Vorbereitungsaufgabe)

Seminarwahl in HIO

Grundlagen BWL für die Kindheitspädagogik:

Heister Online

Durchführung der Veranstaltung: Online. Methodisch / Didaktisch: Inverted / Flipped Classroom (siehe z.B. https://www.e-teaching.org/lehrszenarien/vorlesung/inverted_classroom oder bitte googlen).

Informationen dazu finden Sie im WS im Moodle Raum der Veranstaltung = <https://moodle.hsnr.de/course/view.php?id=4717>. Den Einschreibeschlüssel erhalten Sie zu Beginn der Vorlesungszeit.

Lernziele und Rahmenbedingungen siehe Modulhandbuch und Prüfungsordnung des Studiengangs.

Materialien und Inhalte: Grundlagen der BWL, Externes Rechnungswesen, Internes Rechnungswesen, Marketing

Prüfung: Klausur. Prüfung zusammen mit 18.1 (QM). Die Prüfungsform wird noch bekanntgegeben.

Literatur:

Materialien und Literaturangaben werden im WS im virtuellen Klassenzimmer in Moodle bereitgestellt; <https://moodle.hsnr.de/course/view.php?id=4717>. Den Einschreibeschlüssel erhalten Sie beim Fachschafftsrat.

Heister, W.; Tiskens, J. (2021): Kostenmanagement. Eine Einführung für sozialwirtschaftliche Organisationen. Wiesbaden: Springer. Im Katalog der Hochschulbibliothek als Volltext-Download verfügbar.

Besonderheiten: Zoom-Sprechstunde dienstags pünktlich um 16:00

Modul 20.1 (PO 2015: 15.4): Differenzensible Pädagogik

Selbsteinschreibung
in HIO

Differenzensible Pädagogik und Inklusion

Glammeier Mi 16-17:30 online

In der Sozialen Arbeit spielen Differenzlinien wie z.B. Behinderung, Geschlecht und Migration eine zentrale Rolle. In dieser Vorlesung erwerben Sie das theoretische Grundwissen zu diesen Differenzen und lernen differenzensible pädagogische Ansätze kennen.

Prüfung: Klausur, Näheres dazu wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Literatur: Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Besonderheiten: Es wird ein zusätzliches Tutorium angeboten, um Fragen zu klären, das Verständnis zu vertiefen und sich für die Klausur vorzubereiten.